

Mit der GründerTUM-Workshop-Reihe zum eigenen Unternehmen

Know-how für Gründer

Jährlich gründet eine Vielzahl von Innovationsteams aus der TUM Start-ups. Beim Gründungsprozess stehen sie alle vor ähnlichen Herausforderungen, wie etwa der Teamzusammensetzung, der Entwicklung einer klaren gemeinsamen Zielvorstellung oder der Umsetzungsstrategie. Studien zeigen, dass bei professioneller Begleitung die Erfolgsquote im Bundesdurchschnitt bei 90 Prozent liegt. Woher bekommen Gründer das notwendige Know-how? Seit dem Sommer 2006 aus den GründerTUM-Workshops, die die UnternehmerTUM GmbH zusammen mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young für Studierende, Wissenschaftler und Alumni der TUM anbietet.

Etwa 20 Teams nutzten diese Chance bislang und diskutierten mit Experten kritische Fragestellungen zu wichtigen Themen rund um die Unternehmensgründung. Durch die Diskussion wird nicht nur Know-how vermittelt, sondern insbesondere auch

von Intellectual Property sowie Marketing und Vertrieb bis hin zur Bildung schlagkräftiger Teams und den Bereich Finanzen. »Der klar strukturierte und thematisch breit gefächerte Workshop schilderte sehr eindrucksvoll die mit einer Unternehmensgründung verbundenen Schwierigkeiten und zeigte entsprechende Lösungsmöglichkeiten auf. Gerade der Teilnehmerkreis aus verschiedenen Fachrichtungen eröffnete Diskussionen und Fragestellungen, die für mich komplett neu waren«, sagt Dipl.-Ing. Christian Gläser, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Massivbau, der mit seiner zukünftigen Firma Beratungsleistungen im Spannbetonbau anbieten möchte.

Die meisten Gründerteams aus dem Workshop haben bereits einen Businessplan erstellt. Neben einer Finanzierung über das EXIST-SEED-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) steht Gründern die Möglichkeit offen, mit Unterstützung der UnternehmerTUM eine Förderung durch den High-Tech-Gründerfonds zu beantragen. Gründungswillige Teams haben außerdem die Chance, im neuen UnternehmerTUM-Inkubator auf professionelle Hilfe, etwa durch Coaches und Infrastruktur, zurückzugreifen. Die nächste Workshop-Reihe startet im WS 06/07.

Gunda Opitz

www.unternehmertum.de/gruendung/index.html



Die Workshop-Reihe vermittelt allen Interessenten der TUM das nötige Know-how zur Firmengründung.

Foto:
UnternehmerTUM/
Leppert

der Teamfindungsprozess unterstützt. Philipp Reipschläger, Maschinenbaustudent und Mitglied im Team Loc8, wurden durch den GründerTUM-Workshop wichtige Denkanstöße gegeben und kritische Themen aufgezeigt: »Ich bin mir sicher, dass ich dadurch einige »Anfängerfehler« vermieden habe«, so seine Einschätzung.

In der Workshop-Reihe werden die Teilnehmer in sieben Themenbereichen intensiv geschult. Das Spektrum reicht vom formalen Gründungsprozess über den Schutz, Einkauf und Verkauf

Ausgezeichnete TUM-Gründerteams

AMSilk erringt Platz 2 bei Science4Life

Innovative Geschäftsideen aus den Life Sciences und der Chemie sind gefragt beim »Science4Life Venture Cup«, dem bundesweit größten Businessplanwettbewerb dieser Zukunftsbranchen. Den zweiten Preis in Höhe von 15 000 Euro räumten Petra Nicklaus, Dr. Lin Marc Römer, Dr. Thomas Scheibel und Kristina Spieß ab. In ihrem Start-up-Unternehmen AMSilk entwickeln und vertreiben die vier Wissenschaftler biotechnologisch hergestellte Spinnenseide, die etwa bei Beschichtungen und in der Medizintechnik eingesetzt wird (s. TUM-Mitteilungen 5-2004, S. 33).

www.science4life.de

Audioray erhält Gründerpreis

Die TUM-Studenten Till Haunschild, Tim Wegner und Christian Freudiger gewannen als Team Audioray die erste Wettbewerbsrunde des Gründerwettbewerbs »Mit Multimedia erfolgreich starten« des Bundeswirtschaftsministeriums und erhalten damit 25 000 Euro Startkapital. Audioray ermöglicht das mobile Arbeiten mit textbasierten Informationen, wie E-Mails, Zeitungsartikel, persönlichen Texten oder Webseiten, etwa im Auto oder auf Reisen (s. TUM-Mitteilungen 3-2006, S. 37).

www.gruenderwettbewerb.de